

Willkommen in Brück

(PM) Zu einem weiteren Informationsabend hatte die Initiative „Willkommen in Brück“ eingeladen. Als Gäste waren Toni Rütten vom Ministerium für Arbeit Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und der kommissarische Leiter des Amtes für Wohnungswesen Köln, Josef Ludwig eingeladen, sowie Vertreter verschiedener Arbeitsgruppen der Initiative und zwei junge syrische Flüchtlinge, die in deutscher Sprache Einblicke in ihre Lebenssituation gaben. Im vollbesetzten Saal der Gaststätte „Em Hähnche“ übernahm auch an diesem Abend Jürgen Wiebicke die Moderation, unterstützt von Wolfgang Schmitz vom Vorstand der Initiative. Die Atmosphäre blieb auch trotz kritischer Anmerkungen fair und sachlich. Toni Rütten führte aus, dass ein Vertrauensverlust in die Politik unbedingt vermieden werden muss. Auch bei großem, ehrenamtlichem Engagement vieler Helfer sei die Kraft dieser Menschen endlich, so Rütten. Eine Verbesserung des Zusammenwirkens verschiedener Behörden müsse unbedingt erreicht werden, sowie die zunehmende Besorgnis - auch der Befürworter der Hilfen ernst genommen werden sollte. Das dürfe keinesfalls dazu führen das diese Menschen in rassistische Gruppierungen eingeordnet werden.

Auch Josef Ludwig vom Amt für Wohnungswesen mochte die Lage nicht unbedingt als kritisch bezeichnen, gestand aber zunehmende Schwierigkeiten bei der Unterbringung der Flüchtlinge ein. Speziell jetzt vor den Wintermonaten stelle die Bereitstellung von Wohnraum eine Herausforderung dar, so Ludwig.

Es folgten kurze Berichte über die Situation in den drei Brücker Unterküften, wobei die Wohneinheiten in der Broichstraße zur Zeit noch mit 30 Männern belegt sind. Weitere Unterküfte dort sind in Vorbereitung und werden in Kürze zur Verfügung stehen, so Mario Ascani, der in der Broichstraße engagiert ist. In den zwischenzeitlich voll besetzten Systembauten am Rather Kirchweg ist man in der glücklichen Lage, einen Sozialarbeiter der Caritas (Michael Eckert) mit einer vollen Stelle beschäftigen zu können. Ein Vorteil, der auch für die ca. 100 Männer im Brücker Sportpark wünschenswert wäre.

Zum Abschluss des Abends gab es noch eine ganz besondere Überraschung - das Sommerfest bei den Brücker Schützen, das im August mit „alten“ und „neuen“ Brückern und mit allen Brücker Vereinen gefeiert werden konnte hatte einen Überschuss von 1000 € erbracht. Einen „symbolischen“ Scheck über diese Summe überreicht jetzt der Vorsitzende der Schützen, Helmut Heise an die Organisatoren der Initiative.

Deutlich wurde an dem Abend „Em Hähnche“, dass das Engagement der Initiative „Willkommen in Brück“ in den letzten Monaten weiter zugenommen hat, das Netzwerk stärker als je zuvor ist. Hilfe kann selbstverständlich weiterhin gebraucht werden:

<http://winbrueck.de/>

Foto: PM

[Rundblick Köln-Ost, 14. November 2015](#)



Helmut Heise überreicht den Scheck an Mitarbeiter der Initiative "Willkommen in Brück"